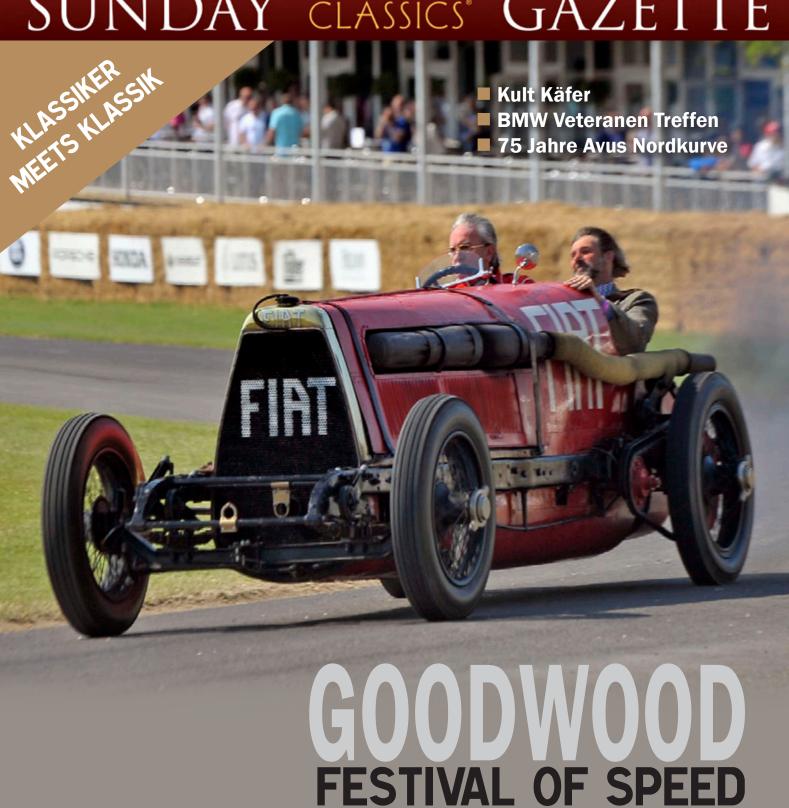
08. Juli 2012 Ausgabe 75/28

SUNDAY CLASSICS

GAZETTE









GOODWOOD

FESTIVAL OF SPEED

Beim Goodwood Festival auf Speed feierte man Jubiläum: zum 20. Mal hatte Lord March eingeladen auf die Rennstrecke auf seinem Parkgrund. In diesem Jahr reichte die Palette der aufgefahrenen Klassiker vom Mercedes 60hp von 1903 bis zu Neuwagen, die immer noch unter dem Camouflage-Kleid versteckt waren. Das Thema 2012 lautete "Young Guns, Born to Win". Marke im Fokus war in diesem Jahr Lotus, weshalb auch über 40 historische Lotus angetreten waren, um den 40. Marken-Geburtstag zu begehen. Natürlich war auch das Diamant-Jubiläum der Queen von Interesse. Aus diesem Anlass war eine Sonderschau mit Fahrzeugen zusammengestellt worden, die irgendwann einmal im Dienste ihrer Majestät standen. Für Schlagzeilen sorgte auch die Auktion von Bonhams, die als Sieben-Stunden-Marathon-Auktion 22 Millionen Britische Pfund umsetzte.

Lesen Sie mehr und sehen Sie hier das Video ...















OBEN MITTE: Audi Auto (Credit: Jochen Van Cau

MITTE: Alfa Romeos in d (Credit: Jeff Bloxham)

OBEN RECHTS: Sängeri (Credit: Marcus Dodridge

MITTE LINKS: Cartier Ro (Credit: Adam Beresford

UNTEN LINKS: Rover D1

UNTEN RECHTS: Jenson Credit: Adam Beresford







Union mit Nick Mason wenberge)

er Boxengasse

1

Ils-Royce-Stage

)

Vitesse (Credit: John Colley)

n Button im F1 Boliden (















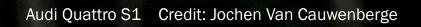












S SKODA

MICHELIN

































































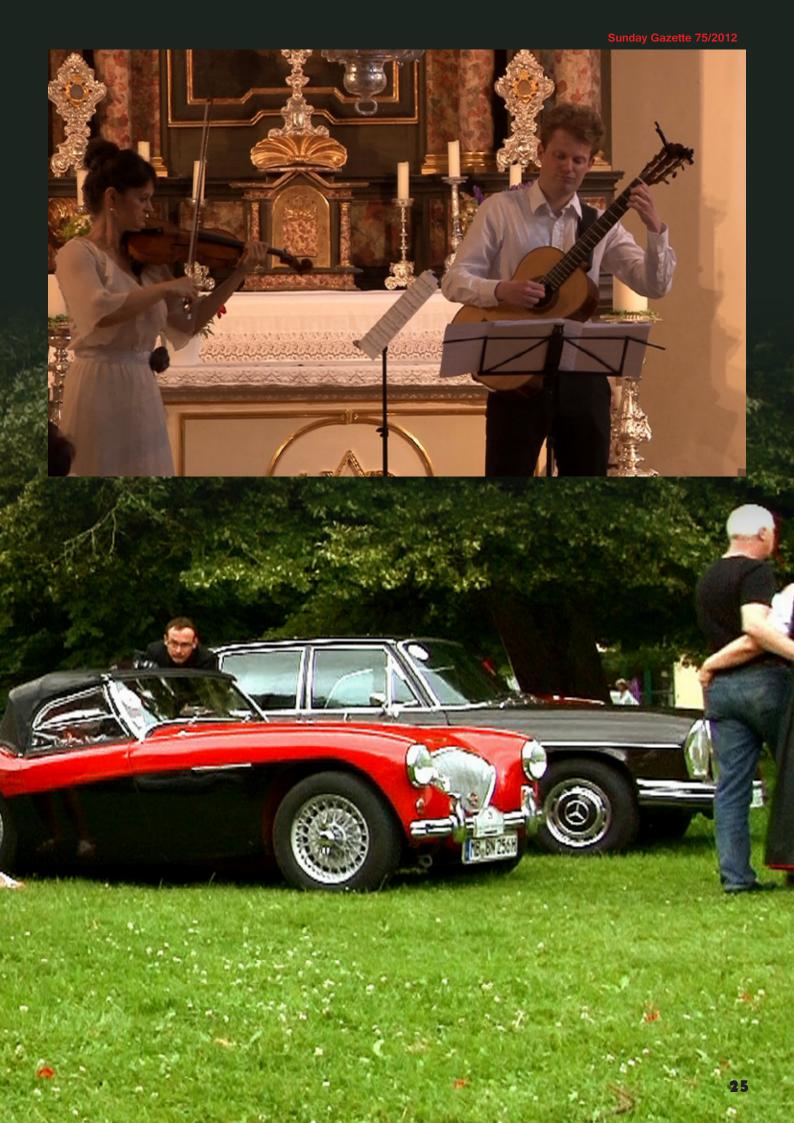


KLASSIKERMEETSKLASSIK

OLDTIMER UND MUSIK

Beim Goodwood Festival auf Speed feierte man Jubiläum: zum 20. Mal hatte Lord March eingeladen auf die Rennstrecke auf seinem Parkgrund. In diesem Jahr reichte die Palette der aufgefahrenen Klassiker vom Mercedes 60hp von 1903 bis zu Neuwagen, die immer noch unter dem Camouflage-Kleid versteckt waren. Das Thema 2012 lautete "Young Guns, Born to Win". Marke im Fokus war in diesem Jahr Lotus, weshalb auch über 40 historische Lotus angetreten waren, um den 40. Marken-Geburtstag zu begehen. Natürlich war auch das Diamant-Jubiläum der Queen von Interesse. Aus diesem Anlass war eine Sonderschau mit Fahrzeugen zusammengestellt worden, die ´irgendwann einmal im Dienste ihrer Majestät standen. Für Schlagzeilen sorgte auch die Auktion von Bonhams, die als Sieben-Stunden-Mara-























KURZ NACHRICHTEN

SKODA BEI DER SILVRETTA CLASSIC

Herrliches Alpenpanorama, rasante Bergfahrten und ein hochkarätiges Starterfeld: Am 5. Juli fiel der Startschuss für die Oldtimer-Rallye Silvretta Classic. Mit von der Partie war in diesem Jahr auch SKODA. Der tschechische Hersteller schickt mit dem SKODA 1100 OHC einen Rennwagen aus den späten 1950er Jahren auf die Traumstraßen des österreichischen Alpentals Montafon.

Mit dem SKODA 1100 OHC geht eine echte motorsportliche Rarität ins Rennen. Der offene Rennwagen ist einer von lediglich zwei in den 1950er Jahren gebauten offenen SKODA 1100 OHC. Insgesamt wurden vom SKODA 1100 OHC nur vier Exemplare hergestellt zwei geschlossene und zwei offene Fahrzeuge. "Wir freuen uns sehr, mit dem 1100 OHC an

der Silvretta Classic teilzunehmen", sagt Eva Ticova. Leiterin der Classic-Werkstatt des SKO-DA Auto Museums, SKODA AUTO entwickelte den 1100 OHC in den Jahren 1956 und 1957 als Nachfolgemodell des SKODA 1101 Sport. Im Jahr 1958 ging der tschechische Rennfahrer Miroslav Fousek mit dem Auto zum ersten Mal auf die Rennstrecke in Mlada Boleslav und gewann auf Anhieb. Weitere Siege bei lokalen Rennen folgten. Mit nur 550 Kilogramm ist der SKODA 1100 OHC ein echtes Leichtgewicht. Für den Vortrieb sorgt ein Reihen-Vierzylinder mit einem Hubraum von 1089 cm3, unterstützt von zwei Weber-Vergasern. Der Motor stammt ursprünglich aus dem SKODA 440. Das Aggregat leistet 92 PS bei 7700 U/min. die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 200 km/h.



www.gtue-oldtimerservice.de





Die Oldtimer-Experten



Die Gutachten der GTÜ-Sachverständigen machen aus Ihrem Fahrzeug mit Geschichte einen anerkannten Klassiker. Ihren freundlichen GTÜ-Oldtimer-Experten finden Sie unter: www.gtue.de

RETROPROMOTIONINSIDE

WELS! DIE KLASSIKER KOMMEN ...

> Vom 20.-28. Oktober präsentiert die österreichische Stadt Wels die "PS Show", ein Autosalon mit 34 führenden Automarken und rund 270 Neuwagen. Mit dabei ist in Sachen Sammlerfahrzeuge erstmals auch die Retro Classics, als Ableger der erfolgreichen Veranstaltung aus Stuttgart. Der Rahmen ist gesteckt, die Hallenplätze sind zur Buchung frei. Den Rahmen der hochwertigen Oldtimer-Plattform bilden interessante Sonderausstellungen mit exklusiven Oldtimern, Youngtimern und Motorräder und Club-Präsentationen gezeigt. Rolls-Royce unter dem Blickwinkel der Kunst ist eine Sonderschau. Fahrzeuge, die sich einst und jetzt dem wohl legendärsten Rennen der Welt stellen, zeigt Retro Classics im Rahmen von "Mille Miglia

zu Gast in Wels". Als Krönung der Automobilen Luxusklasse präsentiert Retro Classics auf der diesjährigen "PS Show" seltene Horch Automobile.

Die Messe Wels ist schon seit dem 14. Jahrhundert eines der wichtigsten Handelszentren Österreichs. Heute sind 21 hochmoderne Messehallen und über 60.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche der Grundstock für erfolgreiche Veranstaltungen, die ins strategisch günstig gelegene Wels (etwa zwischen München und Wien) bis zu einer Million Besucher bringen. Im Zentrum von Österreich gelegen, mit Anbindung an alle Hauptverbindungsstrecken, ist Wels aus ganz Mittel-Europa ideal erreichbar.

Weitere Infos zur Teilnahme & Kontakt: www.retropromotion.de



ANZEIGE Sunday Gazette 75/2012



KURZ NACHRICHTEN



DER TEUERSTE ENGLÄNDER ALLER ZEITEN

AUTOR: Oliver Kammern Oldtimer-TV

Umgerechnet 5,6 Millionen Euro war einem unbekannten Bieter der 4,5 Litre Bentley Blower Baujahr 1932 des Rennfahrers Tim Birkin wert. Somit ist der Oldtimer, der in der Bonhams-Auktion während "Goodwood Festivals of Speed" verkauft wurde, der teuerste britisache Wagen aller Zeiten. Der kostbare Wagen entstand 1929 auf Initiative von Sir Henry Ralph Stanley "Tim" Birkin, Mitglied der

berühmten "Bentley Boys". Die Liga dieser außergewöhnlicher Gentlemen aus Geld- und Adelskreisen hatte sich nach dem Ersten Weltkrieg zusammengefunden, um der gemeinsamen Motorsport-Leidenschaft zu frönen. Ihre Begeisterung gipfelte in den vier Siegen in Le Mans zwischen 1927 und 1930, die sie ausnahmslos auf Bentley errangen.



REPRÄSENTANT NACH MASS

Jochen Mass ist nicht zu stoppen. Die Rennfahrer-Legende ist nicht nur beliebter Gast auf vielen Renn-Events sondern repräsentiert auch verschiedene Unternehmen. Ab Juli 2012 zählt dazu auch das "Team FNT", das sich weltweit auf exklusiven Service rund um die schnellsten Rennwagen verschiedener Fahrzeugklassen und Epochen spezialisiert hat. "Jochen Mass ist für uns die Idealbesetzung, da er ein Sympathieträger ist und in seiner Laufbahn Formel 1 und Formel 2 sowie Sportwagen- und

Gruppe C-Rennen fuhr", betont Team FNT-Gründer Harald Fuchs. "Mich hat beim Team FNT neben der Professionalität des Teams begeistert, dass der Kunde mit Harald Fuchs als Ansprechpartner einen Fahrer hat, der selbst Formel 1-Wagen auf sehr hohem Niveau bewegen kann. Ihm würde ich meinen Rennwagen gerne anvertrauen", begründet der ehemalige Formel 1-Fahrer seine Beweggründe für das langfristig angesetzte Engagement bei der Kooperationsvereinbarung in Mugello.



KULTKÄFER

KUNST AUF RÄDERN

Mit 16 richtete sich der Biberacher Mechatroniker-Lehrling Marc Böhringer daheim eine kleine Werkstadt ein. Ziel: einen historischen Käfer zu neuem Leben zu erwecken. Gemeinsam mit Vater Peter Böhringer entstand so in zwei Jahren ein ganz besonderes Kunst-Objekt namens "Flower Power". Nach der tiefgehenden Restauration des 1974er Käfers mit Motorüberholung, bekam der Oldtimer vom Vater, der Grafik Designer ist, ein kunstvolles Kleid. Jetzt zieren John Lennon, Joe Cocker, Jenis Joplin und Jim Morrison den Wagen. Vier Schichten Klarlack sorgen für den richtigen Glanz. Am Samstag 30. Juni hat der Wagen offiziell Premiere in Biberach.

















KURZ NACHRICHTEN



PROMINENZ BEI ENNSTAL CLASSIC

Nigel Mansell, der F1-Weltmeister von 1992 und Indy Car-Champion 1993, wird bei der Ennstal-Classic (11. bis 14. Juli 2012) als Stargast auftreten und im Chopard-Grand Prix einen 600 PS starken Porsche 917 Renn-Prototyp fahren. Das Foto zeigt ihn mit Ex-Rennfahrer Stirling Moss.

Ihm gelang, was noch keiner geschafft hatte: Ab dem 19. September 1993 war er nicht nur neuer Indy Car-Champion, sondern sieben weitere Tage auch noch regierender Formel

1-Weltmeister.

Nigel Mansell hat Charisma, und solange er Rennen fuhr, zählte er zu den populärsten Piloten.

NACHRUF - SERGIO PININFARINA

Weltberühmt war Pininfarina für seine schlanken Sportwagen, deren Silhouette das ausdrückten, was der Motor versprach. Der Designer schuf aber nicht nur für Ferrari unvergessliche Werke wie den Testarossa 1984 sondern auch für Fiat den 124 Spider und der Alfa Romeo Duetto (bekannt aus dem Dustin Hoffman-Film "Reifeprüfung"). Das Credo von Sergio Pininfarino, war es mit seinen Entwürfen Emotionen zu wecken. Nebenbei baute er ein Design-Imperium auf, das heute schicke Espressomaschinen, Skistiefel, Innenausstattungen und modernste Transportmittel entwirft. Der plötzliche Unfalltod seines Sohnes Andrea vor vier Jahren und finanzielle Turbulenzen des Unternehmens hatten das Ende eines bewegten erfolgreichen Lebens mit Schatten überzogen.

Mit dem Cisitalia 202 hatte Sergios Vater Battista Farina die Form des Sportwagens neu definiert. In den 60er jahren übernahm Sergio das Unternehmen und es entstanden die schönsten Sportwagen Ferraris wie beispielsweise im Jahr 1967 der Ferrari 246, auch Dino genannt. Seine Studie "Aerodynamica" leitete in den 60er Jahren eine neue Formsprahe ein, die sich auch in Fahrzeugen von Citroen (GS, GX)

und bei Alfa Romeo (Alfasud) wiederfand. Das große Geld kam mit der Masse. Großserienfahrzeuge von Peugeot (403, 404, 504) und Mitsubishi profitierten vom edlen Designer-Namen. In den eigenen Fabriken rund um Turin entstanden Alltagsautos wie der StreetKa oder das Ford Focus Cabrio. Die Produktionsverträge liefen aus und schließlich schätzte man den Markt falsch ein. Fabrikbauten zur Produktion von Kleinserien wurden nicht mehr gebraucht, weil die Hersteller ihre feinen Kleinserien selbst produzierten, 2009 hatte das Unternehmen 600 Millionen Euro Schulden. Der Bruder des verstorbenen Andrea leitet nun die Geschicke der Pininfarina Group.

Sergio Pininfarinas Herz muss schwer gewesen sein, ob dieser Entwicklung am Ende seines langen Lebens. Die letzte Zeit kämpfte er sich durch seine Krankheit.

> Seine Fans auf der ganzen Welt sind ergriffen und traurig über den Verlust. In Zeiten von Social Media zeigt sich das über das virtuelle Kondolenzbuch bei facebook. "Danke für meinen Spider und den GT" schreibt Einer. Ein Anderer ergänzt ehrfürchtig: " Ihre Werke, Monsieur, werden unvergesslich bleiben."





KURZ NACHRICHTEN



SILVRETTA CLASSIC - AUCH BRASILIANER AM START

AUTOR: Oliver Kammern Oldtimer-TV

Das Montafon und der Vorarlberg zum sind zum 15. Mal die Kulisse für eine historische Rallye der Premium-Klasse: 160 automobile Raritäten gehen bei der Silvretta

Classic auf drei abwechslungsreiche Etappen. Auf insgesamt 553 Kilometern muss das Starterfeld anspruchsvolle Steigungen und imposante Alpenpässe bewältigen. Schon auf der ersten Etappe geht es steil bergauf: Die Silvretta-Hochalpenstraße führt in 32 Kehren bis auf

2.032 Meter über Normalnull. Das Team von Volkswagen Classic wird wieder ausgewählte Raritäten aus der eigenen Fahrzeugsammlung auf die Strecke schicken: Zu sehen sind unter anderem sportliche Legenden wie der

VW Porsche 914/4 und der Golf I GTI, der von Motorsport-Repräsentant Hans-Joachim "Strietzel" Stuck pilotiert wird. Auch moderat motorisierte Klassiker wie der Karmann Ghia Typ 14 oder das 1303 Käfer Cabriolet stellen sich den alpinen Herausforderungen. Zusätzlich kommt ein Brasilianer nach Österreich – den Karmann Ghia TC145 werden viele Zuschauer sicher zum ersten Mal erleben.

INDIANAPOLIS IM FAHRRAD-OVAL

Fotos: Fredi Vollenweider, Andreas Küng

Dicht gedrängt sitzen die Zuschauer auf der ältesten bestehenden Sportanlage der Schweiz. Seit 1912 – die weltweit erste Spannbetonkonstruktion galt als architektonisches Meisterwerk – finden im Oval von Oerlikon bei Zürich Radrennen statt. Und einmal im Jahr das "Indianapolis in Oerlikon".

2012 feiert das Stadion seinen 100. Geburtstag. Auf 333 Metern Gesamtlänge und einer Kurvenneigung von 45,5 Grad treffen sich am Dienstag 24. Juli (bei Regen 26. Juli) historische Motorräder und Rennboliden um beim "Indianapolis in Oerlikon" in friedlicher Koexistenz mit den

Radrennfahrern das Rund zu teilen. Die Stimmung ist einmalig, die Spannung hält an, wenn die Sonne hinter dem Stadionrund versinkt und die Scheinwerfer auf den Asphalt ihr gleißendes Licht werfen.

Ende 2012 läuft der Mietvertrag für die Rennbahn mit der Stadt Zürich aus. Da verschiedene neue Bauprojekte - wie ein Eishockeystadion, ein Parkhaus oder ein Kongresszentrum auf das Gelände drängen - ist ungewiss, ob auch 2013 die Lichter wieder angehen für ein aufregendes Rennen im Rund.

www.rennbahn-oerlikon.ch







RALLYEAVUSCLASSIC

75 JAHRE NORDKURVE

Für großes Aufsehen sorgte vor 75 Jahren die Eröffnung der berühmten AVUS-Nordkurve. Jetzt bringt der ADAC Berlin-Brandenburg für ein Wochenende wieder Motorsportflair auf den historischen Boden. Mit der 2. ADAC Rallye AVUS Classic kehrt die Nordkurve vom 26. bis 28. Juli erneut zu ihrer sportlichen Bestimmung zurück. Mehr als 200 motorsportbegeisterte Teilnehmer, darunter auch ein Rallyeweltmeister, werden im Rallyezentrum der Legende Tribut zollen. Insgesamt 116 historische und klassische Automobile aus sieben Jahrzehnten starten auf dem Gelände des ehemaligen Fahrerlagers 1 der AVUS-Rennstrecke. In der westlichen Hälfte der ehemaligen Nordkurve beginnt am 27. Juli die insgesamt etwa 450 Kilometer lange Tour ins Berliner Umland.

Historie:

Aus städteplanerischen Gründen und um die Renngeschwindigkeiten zu opti-

mieren, ersetzte man 1937 die Nordkurve des 19 Kilometer langen Rundkurses durch eine 43,6° steile, aus Backsteinen gemauerte Kurve. Auch der Radius der Steilkurve wurde beim Umbau verringert. Gleichzeitig wurden eine neue Tribünenanlage und ein Zielrichterturm gebaut, in dem sich heute das markante Avus-Motel befindet. Nach Ende des Zweiten Weltkriegs startete 1951 wieder das erste Rennen. Doch in den 1950er und 1960er Jahren ereigneten sich einige tödliche Unfälle, so dass die Nordkurve 1967 abgerissen wurde. Die neue, flachere Kurve und die Verkürzung der Rundstrecke sowie der zunehmende öffentliche Verkehr erschwerten die Bedingungen für den Motorsport, der 1998 schließlich ganz eingestellt wurde.

www.rallye-avus-classic.com.











VOLKSWAGEN KÄFER 1200 von 1982

DER DAUERLÄUFER

Minichamps präsentiert nun ein sehr liebevoll repliziertes 1.18 Modell des VW 1200 von 1982. Mit der ab 1974 laufenden Produktion des VW Golf wurde die Serie des VW 1303 eingestellt. Dennoch sollte der VW Käfer wei-

terhin parallel zum Golf vom Band laufen und so stellte man diesen Dauerläufer fortan in Emden her. Zu haben war der Käfer in 4 Varianten. Unter anderem als 1,2 Liter Version.

Lesen Sie mehr und sehen Sie hier das Video ...







Erhältlich sind die DVDs "Grundlagen der Blechbearbeitung 1" & "2" und "Grundlagen des MIG/MAG Schweissens" mit ca. 60 Minuten Filmmaterial für 39,99 Euro ab sofort auch bei Amazon.

Zusätzlich finden Sie dort die DVDs unserer Sammleredition "Legenden Erwachen", mit Fahrzeugen italienischer, britischer, internationaler und deutscher Hersteller.







HIER FINDEN SIE ALLE UNSERE PRODUKTE AUF AMAZON





Größere Blechschäden sind ärgerlich, können aber ebenfalls wieder restauriert werden. Auch hier ist es wichtig der Mechanik der Verformung auf den Grund zu gehen und entsprechend entgegenzuwirken. In diesem Falle wird eine Verformung an der Heckklappe ausgebeult. Zuerst werden alle Anbauteile und Verzierungen von der Klappe abmontiert. Die betroffene Stelle wird mit einer Drahtbürste blank geschliffen. Dies hilft zum einen, die Beule besser beobachten zu können, zum anderen sind einige Prozesse nur mit blankem Blech durchführbar.

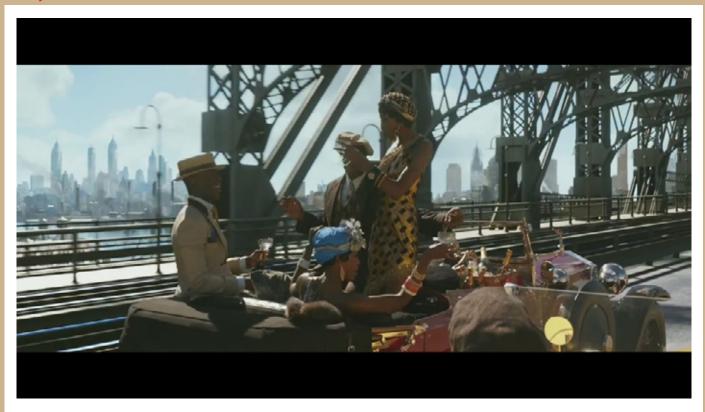
Die Verformung wird nun an der Stelle, die sich ausgedehnt hat, mit einem leichten Hammer in die ursprüngliche Form getrieben. Dadurch



entsteht in der eigentlichen Beule eine rückbildende Spannung.

Um nun die eigentliche Beule in die ursprüngliche Form zu bringen, wird an den einzelnen Spannungspunkten ein Loch gebohrt. Dieses Loch ist so groß, dass das Schraubgewinde eines Ausbeul-Gleithammers in dieses Loch passt. Mit einigen Schlägen mit dem Gleithammer wird die Beule in die ursprüngliche Form gezogen. Das Blech sollte nur so weit gezogen werden, bis sich die Fläche wieder in ihrer ursprünglichen Position befindet. Dies erfordert etwas Feingefühl.

Sehen Sie hier das Video und lesen Sie mehr ...



NEUVERFILMUNG: DER GROSSE GATSBY

Viele Filmemacher haben sich der Novelle "The Great Gatsby" von F. Scott Fitzgerald genähert. Der letzte große Versuch mit der Starbesetzung von Robert Redford, Mia Farrow, Karen Black und Bruce Dern kam 1974 ins Kino. Jetzt ist Baz Luhrmann (zuletzt erfolgreich mit "Mulin Rouge" und "Australia") angetreten, um den Stoff fürs Kino neu aufzubereiten. Natürlich mit Top-Schauspielern und einem halben Dutzend Oldtimern, die für mehrere Millionen Dollar von der Filmproduktion aus dem Volo Automuseum Illinois gekauft worden waren. Die Handlung: Möchtegernschriftsteller Nick Carraway (Tobey Ma-

guire) kommt im Frühjahr 1922 nach New York City. Die "roaring twenties" mit lockerer Moral, schwarzem Jazz und Schwarzhandel sind in vollem Gang. Auf der Jagd nach dem eigenen amerikanischen Traum, begegnet Nick dem undurchschaubaren Millionär Jay Gatsby (Leonardo DiCaprio). Langsam wird der junge Schreiberling in die Welt der Superreichen gezogen. In eine Welt, die ihm fremd ist. Eine Geschichte über eine unmögliche Liebe und Tragödie entsteht.

Kinostart in Deutschland soll im Januar 2013 sein.

IMPRESSUM

Ein Produkt der: Classic Media Group Effnerstr. 106 D - 81925 München +49 (0)89-91049251

Hergestellt für Retro Promotion GmbH

Verantwortl.i.S.d. Pressegesetzes: Désirée Rohrer

presse@oldtimer-TV.com

Chefredaktion: Kay MacKenneth

Erscheinungsweise: wöchentlich Auflage: 20.000

MEDIADATEN
Anzeigen-Kontakt
presse@retropromotion.com
Tel. +49 (0)7159/800 698